

80 →

Bevacizumab

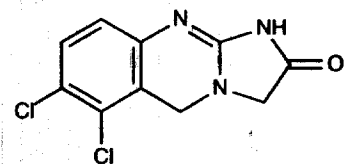
Bevacizumab ist ein rekombinanter, humanisierter monoklonaler Antikörper, der mittels DNA-Technologie aus Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen wird. Er bindet an den Gefäßwachstumsfaktor VEGF (vascular endothelial growth factor) und hemmt dadurch die Bindung von VEGF an seine Rezeptoren, Flt-1 (VEGFR-1) und KDR (VEGFR-2) auf der Oberfläche von Endothelzellen. Die Neutralisierung der biologischen Aktivität von VEGF reduziert die Vaskularisierung von Tumoren, wodurch das Tumorstadium gehemmt wird. Bevacizumab (Avastin®) wird in Kombination mit intravenösem 5-Fluorouracil/Folinsäure oder intravenösem 5-Fluorouracil/Folinsäure/Irinotecan zur First-line-Behandlung von Patienten mit metastasiertem Kolon- oder Rektumkarzinom angewendet.



85 →

Anagrelid

Anagrelid (Xagrid®) verringert die erhöhte Thrombozytenzahl bei Risikopatienten mit essenzieller Thrombozythämie, die ihre derzeitige Therapie nicht vertragen oder deren erhöhte Thrombozytenzahl durch ihre derzeitige Therapie nicht auf ein akzeptables Maß gesenkt werden kann. Anagrelid hemmt selektiv die Thrombozytenbildung beim Menschen. Die Thrombozytenzahl wird verringert, ohne dass die anderen blutbildenden Zellen beeinflusst werden. Im Gegensatz zu Hydroxyurea, das bisher bei der essenziellen Thrombozythämie eingesetzt wurde, wirkt Anagrelid weder zytotoxisch noch mutagen.



WP I
25.15
ZB MED

25A
1854
- Rail -
ZB MED